

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0663/2006

Auskunft erteilt:

Frau Vissing

Ruf:

492 66 44

E-Mail:

Christel.Vissing@stadt-muenster.de

Datum:

25.08.2006

Betrifft

Zur Eckernheide - gemeinsamer Geh- und Radweg zwischen Alfertsheide und Gelmerheide
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

14.09.2006 Bezirksvertretung Münster-Ost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der gemeinsame Geh- und Radweg zwischen der Straße Alfertsheide und der Straße Gelmerheide wird auf der Grundlage der 1. Änderung des Lageplanes Nr. 9469 Blatt 1 (1) vom 06.12.2005 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Kosten in Höhe von ca. 38.000 € für den Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radweges und der Haltstelle und ca. 7.000 € für die Beleuchtung entstehen. Es muss mit jährlichen Folgekosten in Höhe von ca. 724 € für die Beleuchtung und ca. 340 € für den Rad- und Fußweg gerechnet werden.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Finanz- und Investitionsprogramm 2005-2009 wie folgt veranschlagt:

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6303.950.1330.6	Bauk. Str. Gelmerhei- de/Gelmer	2006	110.000	VE auf 2007 in Höhe von 250.000 €
		2007	250.000	
		2008	250.000	
		2009	1.000	

Insgesamt:	611.000	
------------	---------	--

Die gesamte Radwegmaßnahme zwischen der Straße Alfertsheide und dem Hessenweg ist nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) förderfähig. Sie wurde im August bei der Bezirksregierung angemeldet. Ein Förderantrag ist für 2007 geplant. Der vorzeitige Ausbau dieses Abschnittes gilt als Vorsorgemaßnahme und ist nicht zuschussschädlich.

Begründung:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost am 04.05.2006 wurde der verkehrstechnische Entwurf des Stadtplanungsamtes über die gesamte Radwegmaßnahme von der Alfertsheide bis zum Hessenweg beschlossen.

Im Zuge der Erschließung des Baugebietes Bebauungsplan Nr. 462 „Gelmer - Gelmerheide/Zur Eckernheide“ sind Leitungsverlegungen des Tiefbauamtes und der Stadtwerke in der Fahrbahn und in den geplanten Nebenanlagen erforderlich.

In diesem Zusammenhang ist es kostengünstig möglich, den Abschnitt des gemeinsamen Geh- und Radweges zwischen den Straßen Alfertsheide und Gelmerheide vorab zu bauen. Das Baugebiet ist somit auch fußläufig sicher an die bestehenden Wohngebiete angeschlossen.

Die Verbindung wird beleuchtet. Die Bushaltestelle „Schornheide“ stadteinwärts auf der Straße „Zur Eckernheide“ kann behindertenfreundlich mit einem Niederflrbusbordstein und einem Aufmerksamkeitsfeld für Blinde- und Sehbehinderte ausgebaut werden. Da es sich hier um eine Ausstiegshaltestelle handelt, ist keine Buswartehalle vorgesehen.

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt Münster zu schaffen, werden bei den Baumaßnahmen des Tiefbauamtes die Interessen von Menschen mit Behinderungen soweit irgend möglich berücksichtigt. In diesem Fall wird die Bushaltestelle „Schornheide“ behindertenfreundlich umgebaut.

Die Baumaßnahmen werden durch die aktive Öffentlichkeitsarbeit in den Medien und durch direkte Information der Anlieger unterstützt.

Der Bau ist ab September 2006 geplant.

I.V.

gez.
Joksch